

# Quo vadis Türkei?

## Menschenrechte und Demokratie oder imperiale Großmachtpolitik

Anhörung der Bundestagsfraktion DIE LINKE  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Raum 3101,  
Adele-Schreiber-Krieger-Str. 1,  
10117 Berlin, 30. März 2012, 11–16 Uhr

mit

**Gregor Gysi**, *Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE*  
**Sevim Dağdelen**, *MdB, Sprecherin für Internationale Beziehungen*

**Andrej Hunko**, *MdB*

**Selahattin Demirtaş**, *Vorsitzender der Partei und Fraktion »Frieden und Demokratie« (BDP) in der türkischen Nationalversammlung*

**Levent Tüzel**, *fraktionsloser Abgeordneter des Wahlbündnisses »Arbeit, Freiheit und Demokratie« in der türkischen Nationalversammlung*

**Mustafa Türkel**, *Vorsitzender der Nahrungsmittelgewerkschaft Tek Gıda İş*

**Sultan Özer**, *Journalistengewerkschaft der Türkei (TGS), Frauengruppe im Vorstand der Gewerkschaftskonföderation Türk-İş*

**Ercan Geçmez**, *Vorsitzender Haci Bektaş Vereinigung (Alevitische Gemeinde)*

Moderation **Katrin Werner**, *MdB*

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

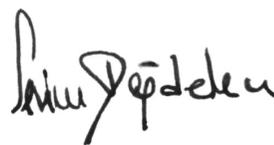
DIE LINKE. im Bundestag lädt herzlich zur Anhörung »Quo vadis Türkei? – Menschenrechte und Demokratie oder imperiale Großmachtpolitik« ein. Vor dem Hintergrund der EU-Beitrittsverhandlungen sollen Resultate und Probleme bei der Demokratisierung in der Türkei diskutiert werden. Nachdem die religiös-konservative Regierungspartei AKP ihre Macht festigen konnte, hat sie die Repression nach innen, gegen die politische Opposition, kritische Medien und Gewerkschaften sowie gegen Minderheiten, verschärft. Nach außen tritt die Türkei zunehmend offensiv als regionale Großmacht auf, die Ansprüche gegenüber den Anrainerstaaten durchsetzen mag. In unserer Anhörung möchten wir mit Expertinnen und Experten aus der Politik, Zivilgesellschaft und den Gewerkschaften die aktuelle soziale, politische und menschenrechtliche Situation in der Türkei beleuchten.

Im Vordergrund sollen dabei die Auswirkungen der neoliberalen Politik der AKP-Regierung stehen, die hieraus resultierende Massenarmut, die Arbeitskämpfe und Situation von Gewerkschaften, aber auch die Massenverhaftungen von Oppositionellen und Journalistinnen und Journalisten sowie bestehende Konflikte mit Minderheiten. Diskutiert werden soll ebenfalls, welchen Einfluss die EU-Beitrittsverhandlungen auf die Politik der türkischen Regierung haben.

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 26. März 2012 über das anhängende Fax-Formular.



**Dr. Gregor Gysi**  
Vorsitzender der  
Fraktion DIE LINKE



**Sevim Dağdelen**  
Sprecherin  
für Internationale Beziehungen  
der Fraktion DIE LINKE

### PROGRAMM

#### 11.00 Uhr Begrüßung

Dr. Gregor Gysi, *Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE*

#### Einführung

Sevim Dağdelen, *MdB*

#### 11.30–13.30 Uhr Panel I

Gewerkschaften, Medien und Minderheiten  
im Demokratisierungsprozess der Türkei

#### 13.30–14.00 Uhr Pause

#### 14.00–15.30 Uhr Panel II

Türkei als regionale Großmacht

#### Schlusswort

Andrej Hunko, *MdB*

#### Panelgäste sind

Selahattin Demirtaş, *Vorsitzender der Partei und Fraktion »Frieden und Demokratie« (BDP) in der türkischen Nationalversammlung*

Levent Tüzel, *fraktionsloser Abgeordneter des Wahlbündnisses »Arbeit, Freiheit und Demokratie« in der türkischen Nationalversammlung*

Mustafa Türkel, *Vorsitzender der Nahrungsmittelgewerkschaft Tek Gıda İş*

Sultan Özer, *Journalistengewerkschaft der Türkei (TGS), Frauengruppe im Vorstand der Gewerkschaftskonföderation Türk-İş*

Ercan Geçmez, *Vorsitzender Haci Bektaş Vereinigung (Alevitische Gemeinde)*

**Moderation** Katrin Werner, *MdB*